

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **72 (1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer sich über die neuesten Ergebnisse der Pharmakotherapie orientieren will, wird immer mit grossem Nutzen dieses kleine Nachschlagewerk zur Hand nehmen.

Gräub.

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im August 1930.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugewonnen	abgenommen
Milzbrand	9	5	—
Rauschbrand	30	—	13
Maul- und Klauenseuche	10	—	13
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	844	—	10
Schweineseuche u. Schweinepest	181	—	43
Räude	—	—	1
Agalaktie der Schafe und Ziegen	15	—	10
Geflügelcholera	1	—	—
Faulbrut der Bienen	5	4	—
Milbenkrankheit der Bienen	2	—	12

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im September 1930.

Milzbrand	14	5	4
Rauschbrand	70	40	—
Maul- und Klauenseuche	35	25	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	998	154	—
Schweineseuche u. Schweinepest	187	6	—
Räude	4	4	—
Agalaktie der Schafe und Ziegen	8	—	7
Geflügelcholera	1	—	—
Faulbrut der Bienen	30	25	—
Milbenkrankheit der Bienen	2	—	—

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Oktober 1930,

Milzbrand	7	—	7
Rauschbrand	25	—	45
Maul- und Klauenseuche	2	—	33
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	598	—	400
Schweineseuche u. Schweinepest	132	—	55
Räude	2	—	2
Agalaktie der Schafe und Ziegen	26	18	—
Geflügelcholera	2	1	—
Faulbrut der Bienen	1	—	29
Milbenkrankheit der Bienen	2	—	—

Tätigkeitsbericht der veterinär-medizinischen Fakultät Bern für das Jahr 1929.

Aus dem Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtswesens.

Veterinär-anat. Institut. Zu den Präparierübungen wurden 6 Pferde, 2 Rinder, mehrere Hunde und einzelne Körperteile von kleinen Wiederkäuern und vom Schwein verwendet. Aus dem Institut gingen zwei wissenschaftliche Arbeiten hervor.

Sektionen: 1094. Pferde 7, Rinder 20, Schaf 1, Ziege 1, Schweine 36, Geflügel 109, Kaninchen 27, Katzen 534, Hunde 332, Affen 4, Bär 1, Marder 1, Hirsch 1, Mähnschaf 1, Hase 1, verschiedene Vögel 7, Fische 10, Schildkröte 1.

Einläufe: 2098. (Bakteriologische, serologische und pathologisch-anatomische Untersuchungen.)

Statistik der ambulatorischen Klinik 1929.

Monate	Pferde	Rinder	Ziegen u. Schafe	Schweine	Andere Tiere	Total
Januar	24	422	12	90	8	556
Februar	9	335	9	199	—	552
März	26	416	14	146	3	605
April	26	357	19	110	1	513
Mai	20	688	13	330	3	1054
Juni	11	228	11	117	7	374
Juli	10	392	11	183	8	604
August	8	206	7	87	5	313
September	29	301	5	117	417	869
Oktober	18	328	7	225	2	580
November	31	305	10	113	2	461
Dezember	25	470	7	80	3	585
Total . .	237	4448	125	1797	459	7066

Statistik der stationären Klinik des Tierspitals.

Tierart	Konsul- tationen		Stationäre Fälle		In Ver- wah- rung	Total
	Chirurg. Fälle	Interne Fälle	Chirurg Fälle	Interne Fälle		
Pferde	283	82	557	258	9	1189
Rinder	—	—	2	—	24	26
Schweine	91	—	—	—	—	91
Schafe	3	—	—	—	—	3
Ziegen	1	2	10	—	—	13
Hunde	832	779	112	130	147	2000
Katzen	183	99	—	—	—	282
Kaninchen	13	9	—	—	—	22
Hühner	12	19	—	—	—	31
Andere Tiere	9	8	—	—	1	18
Total . .	1427	998	681	388	181	3675

Zootechnisches und veterinärhygienisches Institut. Der Aufnahme von ausländischen Gelehrten am Institute konnte im verflossenen Jahre das sonst übliche Entgegenkommen nicht entgegengebracht werden, da der Institutsleiter aufs intensivste mit privater Forschungstätigkeit beschäftigt war, zu welchem Zwecke ihm von einer deutschen Gesellschaft ein grösserer Kredit zur Erforschung der Wirkungsweise einiger normaler Mineralstoffe des Tierkörpers zur Verfügung gestellt worden war. Es konnte daher nur ein Gelehrter in englischem Staatsdienste für einige Monate im Institute Aufnahme finden, weil er die gleichen Fragen wie der Institutsleiter mit Rücksicht auf die Entwicklung der Tierzucht in den englischen Dominien bearbeitete und die hiesigen Methoden kennen lernen wollte. Die privat vorgenommenen Untersuchungen des Institutsleiters bauten auf ein Material von zwei Generationen Yorkshireschweine auf, die auf die Zahl von 25 erwachsenen Tieren anwuchsen. Von dem über die Stall- und Weidemierte, Fütterung, Pflege, Chemikalien und Instrumente sich ergebenden Überschuss des Kredites konnten einige Apparate angeschafft und dem Inventar des Institutes überwiesen werden. Ausserdem arbeiteten im laufenden Jahre im Institute fünf Doktoranden, die die physiologisch-anatomischen Grundlagen der wirtschaftlichen Leistungen der Haustiere erforschten und deren einer diese Faktoren auch erfolgreich für die Eierlegetätigkeit der Hühner ermitteln konnte.

Veterinärbibliothek. Der Zuwachs ist etwas geringer als das letzte Jahr und beschränkt sich mehr als je auf die Periodika. Der aussergewöhnlich hohe Preis der deutschen wissenschaftlichen, besonders der medizinischen Literatur hat grösste Sparsamkeit im Ankaufe neuer Bücher zur Folge gehabt. Die Erwerbung der nötigsten anatomischen Literatur wurde vom veterinär-anatomischen Institute in verdankenswerter Weise unterstützt. Da der Kredit von der Regierung etwas erhöht worden ist, besteht Aussicht, diesen Preisverhältnissen allmählich sich wieder anpassen zu können.

Bericht über die Sterbekasse und den Hilfsfond der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte für das Jahr 1929.

Mutationen im Mitgliederbestande:

Am 31. Dezember 1928 waren total . . .	351 Mitglieder
Neu eingetreten sind anno 1929	100 „
Gestorben sind im Jahre 1929	8 „
Es verbleiben somit auf den 31. Dez. 1929	443 „

Der Sterbekasse und dem Hilfsfonds sind im abgelaufenen Jahre beigetreten 100 Mitglieder; deren Namen wurden publiziert im Archiv Nr. 7 vom Juli 1929 und im Archiv Nr. 1 vom Januar 1930.

Austritte sind im Berichtsjahre keine zu verzeichnen.

Gestorben sind anno 1929 folgende Mitglieder der Sterbekasse:

1. Keller Albert, in Basel, am 29. März,
2. Merz Wolfgang, in Zürich, am 28. April,
3. Höhn Arnold, in Zürich, am 6. Mai,
4. Dr. Siegfried Walter, in Thalwil, am 1. Juni.
5. Prof. Dr. Zschokke Erwin, in Zürich, am 9. Juni,
6. Engi Hans Peter, in Chur, am 29. August,
7. Branger Hans, in Basel, am 8. September, und
8. Schmid Johann, in Säriswil, am 19. September.

Mögen alle den lieben Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

An Vergabungen haben wir pro 1929 zu verzeichnen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Vom schweiz. Serum- und Impfinstitut in Bern. . . | Fr. 200.— |
| 2. Von Frau Wwe. Höhn-Hottinger in Zürich. | „ 50.— |
| 3. Von den Erben von Kollege Schmid Joh. in Säriswil . . . | „ 1000.— |

Total der Vergabungen . Fr. 1250.—

Diese Gaben sind alle im goldenen Buche verzeichnet. Den Donatoren sei auch an dieser Stelle nochmals der schuldige Dank ausgesprochen.

Auszahlungen im Betrage von je Fr. 1000.— fanden statt am 3. Januar 1929 an 3 Mitglieder, die das 75. Altersjahr überschritten haben. Es sind das die Herren Kollegen:

1. Dutoit Arnold, in Aigle, geb. 24. März 1853,
2. Graber Gottlieb, in Köllikon, geb. 1. Mai 1853, und
3. Marfurt Albert, in Luzern, geb. 15. April 1853.

Unterstützungen erfolgten im Jahre 1929 drei im Betrage von total Fr. 1300.—.

Die Jahresrechnung verzeichnet pro 1929 an:

Einnahmen	Fr. 24,800.60
Ausgaben	„ 15,366.25
Vorschlag	„ 9,434.35
Vermögen am 31. Dezember 1929. .	Fr. 143,050.90

Die Mitgliederzahl hat im abgelaufenen Jahre um 92 zugenommen. Es ist das die höchste Jahresziffer seit dem Bestehen der Sterbekasse und des Hilfsfonds. Diesen Erfolg haben wir zur Hauptsache der äusserst regen Agitation unseres Gesellschaftspräsidenten, Herrn Prof. Dr. Heusser in Zürich zu verdanken. Es besteht zurzeit nur noch eine kleine Anzahl von Mitgliedern der G. S. T., die ihren Verpflichtungen betreffend Beitritt zur Sterbekasse und zum Hilfsfonds noch nicht nachgekommen sind und wir erwarten des bestmöglichen, dass im nächsten Jahre alle noch renitenten Mitglieder statutengemäss beitreten.

Zug, den 31. Dezember 1929.

Der Verwalter der Sterbekasse und des Hilfsfonds der G. S. T.

Josef Notter, vet.